

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 3 Aktie der Woche: MVV Energie
- S. 4 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 5 Anleihen & Zertifikate
- S. 7 Interview mit Joe Foster
- S. 9 Kurse & Links
- S. 10 Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

MDAX	13.828,12	EuroStoxx	2.722,07
SDAX	6.023,02	S&P500	1.631,38
TSX	12.593,97	Nasdaq	2.973,69
TSX.V	958,90	Nikkei	13.014,87

Stand: 05.06.2013

Liebe Leser!

Sechs Quartale in Folge ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Eurozone inzwischen gesunken. Doch überall mehren sich die Zeichen für einen zaghaften Aufschwung. In Italien reichte dafür die Bildung einer neuen Regierung aus. In anderen Ländern scheint das Ende der Sparpolitik greifbar nah, beispielsweise in Frankreich und Spanien. Und selbst EU-Außenseiter Großbritannien will seinen Kurs ändern. Neben der Notenbank soll auch die Regierung nun aus allen Rohren feuern, damit die darbende Konjunktur anspringt. Dazu kommt, dass der lange Winter nun endlich zu Ende scheint. Insofern dürften wir im zweiten Quartal in einige Euroländern Nachholeffekte sehen. Gerade Deutschland spielt in diesem Kontext eine wichtige Rolle, denn mittlerweile steht es für 28% der wirtschaftlichen Leistung in Euroland. Nachdem der starke Konsum ein Minus im ersten Quartal verhindert hat, sollte nun die Baubranche für einen Schub sorgen. Und das macht uns auch für die nächsten Monate optimistisch, zumal der DAX sein hohes Niveau über der Marke von 8.000 Punkten weiterhin halten kann.



Goldimporte: Indien vor Rekordjahr

In den vergangenen Jahren war das Goldland Nummer eins zum Problemfall geworden. Nach dem starken Verfall der Rupie waren die Importe Indiens kräftig zurückgegangen. Doch mit dem Ausverkauf bei dem Edelmetall sind die Händler vom Subkontinent wieder zurück auf der Bühne. In diesem Jahr wird mit einem Import von 1.100 Tonnen Gold gerechnet. Das wäre ein Rekordwert und würde die Rückeroberung des Spitzenplatzes von der Volksrepublik China

bedeuten. Im ersten Quartal wurden laut Daten das **World Gold Council** bereits 215 Tonnen importiert. Doch die starke Nachfrage ist ein Problem für die ohnehin schwache Leistungsbilanz. So erwägt die Zentralbank dagegen weitere Maßnahmen zu ergreifen. So soll Gold nur noch in dem Ausmaß importiert werden dürfen, wie es zur Herstellung von Schmuck benötigt wird. Dieser wird wiederum exportiert. Zudem will die Notenbank die Importeure zwingen, sofort zu bezahlen. Im Januar hatte Indien bereits die Importsteuer für Gold auf 6% erhöht. Das hielt im zweiten Quartal aber

kaum jemanden

davon ab, weiter zuzukaufen. So sorgten einige religiöse Feiertage, bei denen Gold eine große Rolle



spielt, dafür, dass allein im Mai 162 Tonnen eingeführt wurden. Im Vorjahresmonat waren es nur 142,5 Tonnen gewesen, wie das Finanzministerium mitteilte. Die angedachten neuen Maßnahmen könnten die Nachfrage noch befeuern und für Vorratskäufe sorgen.

Joe Foster im Interview

In dieser Ausgabe haben wir für Sie einen Leckerbissen dabei. Wir konnten als eine der wenigen deutschen Redaktionen mit **Joe Foster** exklusiv sprechen. Er gehört zu den anerkanntesten Fondsmanagern im Goldsektor.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

ZINSEN GROSS IN MODE – DIE HALLHUBER UNTERNEHMENSANLEIHE MIT 7,25% ZINSEN P.A.

5 JAHRE LAUFZEIT, ZEICHNUNGSSTART AM 6. JUNI 2013

Die Hallhuber GmbH expandiert. Allein in diesem Jahr wird es zahlreiche neue Stores im In- und Ausland geben. Das hauseigene Design-Team überzeugt mit seinen Kollektionen die Kundschaft. Und die Anleihe der Hallhuber Beteiligungs GmbH (WKN: A1TNHB) wird Sie überzeugen. Informieren Sie sich jetzt über die Details.

www.hallhuber.de/anleihe
info@hallhuber-anleihe.de
Infotelefon 089 35 62 41 60

Disclaimer: Diese Information stellt weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Hallhuber Beteiligungs GmbH noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren dar. Der Kauf oder die Zeichnung von Teilschuldverschreibungen der Hallhuber Beteiligungs GmbH erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts. Der gebilligte Wertpapierprospekt ist auf der Website www.hallhuber.com abrufbar und bei der Hallhuber Beteiligungs GmbH, Taurusstraße 49, 80807 München, Deutschland, kostenfrei erhältlich.



HALLHUBER

Aktie der Woche

MVV Energie: Wenig Fantasie, viel Solidität

Die großen deutschen Energiekonzerne leiden unter der Energiewende. Sie müssen ihre Geschäftsmodelle den neuen Gegebenheiten anpassen, verbuchen dadurch Umsatzverluste und haben hohe Kosten durch Investitionen. Die Betreiber von Kernkraftwerken sind hiervon besonders betroffen, schließlich hat die Regierung Merkel den Ausstieg beschlossen. Doch es gibt auch Unternehmen, die von den aktuellen Entwicklungen profitieren. Zum Beispiel: **MVV Energie**.

Ausbau der erneuerbare Energien

Denn die Kurfürsten setzen auf thermische und erneuerbare Energien. Beim „grünen Strom“ spielen sowohl die Windenergie als auch die Nutzung von Biomasse und Biomethan eine Rolle. Zudem werden die Bereiche Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung ausgebaut. Zuletzt gab das Unternehmen den Bau eines Biomasse-Kraftwerks in England bekannt.

30 Kilometer süd-östlich von London sollen insgesamt 140 Mio. Euro für eine Netto-Leistung von rund 23 MW investiert werden.

MVV Energie



Der Betriebsbeginn ist für das Frühjahr 2015 geplant. Als Brennstoff dient Altholz aus dem lokalen Umfeld der Anlage. Sie kann den Strombedarf von etwa 60.000 Haushalten decken sowie die Industrie durch Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärme versorgen.

Schwerpunkt Deutschland

England ist neben Tschechien der einzige Auslandsmarkt, in dem MVV Energie aktiv ist. Den weitaus größten Teil der Umsätze macht das Unternehmen in Deutschland, wobei man zahlreiche Beteiligungen an kleineren Stadtwerken hält. Und hier lief es im ersten Halbjahr (bis 31.3.) insgesamt ordentlich. Trotz eines schwierigen Umfelds stiegen die Erlöse um 6,7% auf 2,23 Mrd. Euro. Der SDAX-Konzern profitierte dabei vom langen Winter. Das EBIT blieb mit 180 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr zeigt sich der Vorstand dennoch pessimistisch. „Es war ein guter Start in ein schwieriges Jahr“, so CEO **Georg Müller**. Der Vorstandschef rechnet für 2012/13 mit einem leichten Rückgang beim operativen Ergebnis von 5%. Dafür verantwortlich ist zum einen die



Quelle: MVV Energie

Strompreisentwicklung. Zum anderen aber beeinträchtigten Schäden in den Heizkraftwerken Mannheim und Leuna die Wärmeerzeugung.

Analysten pessimistisch

Die Aktie hat nach dem typischen, saisonalen Anstieg vor der Dividendenzahlung kräftig verloren. Aktuell bildet sie einen Boden bei etwa 22 Euro aus. Im Laufe des Jahres könnte das Papier sukzessive anziehen. Dabei könnte der von der **EnBW** angestrebte Verkauf seiner Anteile (15%) für Unterstützung sorgen, erhöht er doch den Freefloat auf etwa ein Drittel. Der größte Aktionär ist übrigens die **Stadt Mannheim** mit 50%. Die Analysten sind für die Aktie (22,30 Euro; DE000A0H52F5) pessimistisch: Kaufen will auf diesem Kursniveau offenbar keiner. Die Gewinnschätzungen liegen je Anteil bei 1,18 bis 1,42 Euro. Im besten Fall entspricht das einem KGV von 15. Die Dividendenrendite beträgt rund 5%. **Wer einen längeren Atem mitbringt, sollte das akt. Niveau und Kurse bei 21,50 Euro zum Kauf nutzen. Als Stopp empfehlen wir 16,50 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

19,3%

Die Niederlande waren im vergangenen Jahr der mit Abstand wichtigster Nahrungsmittellieferant Deutschlands: Insgesamt wurden aus dem Land von Tulpen, Käse und Tomaten landwirtschaftliche Erzeugnisse und Nahrungsmittel im Wert von 12,8 Mrd. Euro importiert. Das entspricht 19,3 % aller nach Deutschland importierten Nahrungsmittel. Mit weitem Abstand folgten auf Platz zwei Frankreich (7,6 %) und auf Platz drei Italien (6,4 %).

Deutsche Aktien im Fokus

Francotyp-Aktie kommt ins Rollen

☒ **Francotyp-Postalia** (3,33 Euro; DE000FPH9000) hat einen neuen Vertriebsvorstand. **Thomas Grethe** wird mit Wirkung zum 15. Juni 2013 diese Aufgabe wahrnehmen. Der 53-jährige Bankkaufmann und Betriebswirt war in den vergangenen 27 Jahren als Vertriebler in der IT- und Telekommunikationsbranche tätig. Zuletzt war Grethe Sprecher der Geschäftsführung der **Utax GmbH**, die 2010 von der japanischen **Kyocera Corporation** übernommen wurde. Die Aktie des Unternehmens hat sich prächtig entwickelt. Seit unserer Empfehlung in Ausgabe 26 liegen Sie bereits mit mehr als 30% im Plus. **Wir stufen das Papier aufgrund der guten Entwicklung vorerst auf Halten ab. Ziehen Sie Ihre Stoppsmarke nun auf Ihren Einstandskurs von 2,55 Euro nach.** (td) ◀

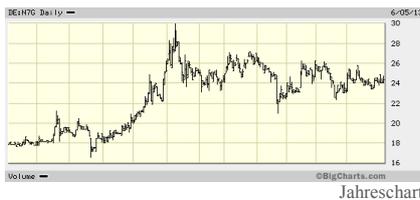
☒ Francotyp-Postalia



Nanogate: Neue strategische Partnerschaft

☒ Das Technologieunternehmen **Nanogate** (24,80 Euro; DE000A0JKHC9) hat im Glazing-Bereich die Serienproduktion für den ersten Auftrag gestartet. Zudem ist das Unternehmen in diesem Geschäftsfeld eine weitere strategische Partnerschaft eingegangen, die ein Umsatzvolumen im zweistelligen Millionenbereich für die nächsten vier Jahre verspricht, wie das Unternehmen mitteilte. Der Name des neuen Partners wurde allerdings nicht genannt. Die Saarländer setzen damit ihre Wachstumskurs fort. Die Aktie hat sich zuletzt aber nur wenig bewegt. **Sie liegen hier weiterhin leicht im Plus. Wir bestätigen unser Kaufen-Votum. Stopp: 17,50 Euro.** (td) ◀

☒ Nanogate



Homann Holzwerkstoffe zeigt Wachstum im Ausland

☒ Die **Homann Holzwerkstoffe GmbH** blickt auf ein ordentliches Jahr 2012 zurück. Zwar schwächelt der deutsche Markt, dafür aber konnte das Unternehmen im Ausland deutlich zulegen. Insgesamt erreichten die Umsätze

175 Mio. Euro, was einem Rückgang von 2,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Das Erlösminus ist aber dem Verkauf der Tochter **Homapal** geschuldet. Die Transaktion machte sich dafür beim Gewinn bemerkbar. Der Jahresüberschuss stieg von 3 auf 30 Mio. Euro. Dadurch verbesserte sich die Eigenkapitalquote im Konzern von 10,9% auf 17,5%. Homann hatte im November eine Anleihe (101,75%; DE000A1R0VD4) begeben, die wir ihnen empfohlen hatte. Zwischenzeitlich wies sie einen Kurs von 105% auf. **Der Bond (Volumen 50 Mio. Euro) ist auch auf dem aktuellen Niveau kaufenswert.** (td) ◀

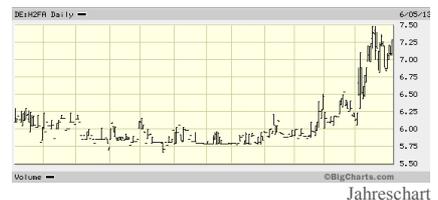
Stern Immobilien beendet Zeichnungsfrist

☒ Die **Stern Immobilien AG** hat die Zeichnungsfrist für Ihre Mittelstandsanleihe (A1TM8Z) beendet. Allerdings konnte der Immobilienmanager nur 12 der angepeilten 20 Mio. Euro bei Investoren einsammeln. Wie das Unternehmen mitteilte, landeten 57% der Stücke bei privaten Investoren. Mit dem Emissionserlös will die Gesellschaft neue Immobilienprojekte in den Metropolen München und Istanbul finanzieren. (td) ◀

Heliocentris: Aktie gewinnt auch ohne neue Nachrichten hinzu

☒ Das Berliner Technologieunternehmen **Heliocentris** (7,20 Euro; DE000A1MMHE3) hatte zuletzt wenig mitzuteilen. Dennoch werden immer mehr Investoren auf die Aktie des Spezialisten für die dezentrale Stromversorgung aufmerksam. Das Papier konnte seit unserer Empfehlung in Ausgabe 24 bereits ordentlich zulegen. Wer unserem Rat gefolgt ist, hat Gewinne in Höhe von bisher 13% zu Buche stehen. Derzeit konsolidiert die Aktie auf hohem Niveau. Da wir weiterhin optimistisch bezüglich der operativen Entwicklung sind, **sollten Späteinsteiger mit einem Abstauber bei 7 Euro den Einstieg suchen. Die Stoppsmarke ziehen Sie bitte leicht auf 5 Euro nach.** (td) ◀

☒ Heliocentris



Anleihen, Fonds & Zertifikate

Gamigo: Online-Spiele am Bondmarkt

Der Markt für Mittelstandsanleihen trifft offenbar immer noch auf genug Nachfrager. Die von uns zuletzt vorgestellten Bonds (**DF Deutsche Forfait, Sanha**) waren so begehrt, dass die Zeichnungsphase noch am ersten Vormittag vorzeitig beendet wurde. Alle Papiere waren platziert. Von der Jagd der Anleger nach hohen Zinsen will auch der Online-Spiele-Anbieter **Gamigo** profitieren. Das Unternehmen plant die Emission einer Anleihe (WKN: A1TNJY) im Volumen von 15 Mio. Euro. Die Zeichnungsfrist hat am heutigen Mittwoch begonnen und soll noch bis voraussichtlich 18. Juni laufen. Gamigo bietet einen attraktiven Kupon von 8,5%. Da die Zinszahlung vierteljährlich erfolgt, ergibt sich eine effektive Rendite von 8,775%.

Was macht Gamigo?

Gamigo hat als Unternehmen schon eine bewegte Geschichte hinter sich. Einst startete man im Jahr 2000 als Magazin und nahm dann das Distributing und Publishing von Spielen hinzu. Mit der Übernahme durch **Axel Springer** zog aber der Größenwahn ein. Man wollte selbst Spiele entwickeln und scheiterte daran. Inzwischen hat der frühere Bob-Mobile-CEO **Remco Westermann** das Ruder und den größten Teil der Anteile von Gamigo übernommen. Der erfahrene Niederländer leitete die strategische Wende ein. Gamigo ist heute mit drei Online-Spielen am Markt vertreten. Einnahmen werden durch den Verkauf von sogenannten Items (Gegenstände im Spiel) erzielt, die die Spieler für wenig Geld erwerben können. Zusätzlich sorgen Werbung, Premium-Spielekonten und Abonnements für Klingeln in



Quelle: gamigo AG

der Kasse. Insgesamt nahm das Unternehmen 2012 rund 14,9 Mio. Euro ein, unterm Strich verblieb ein Gewinn von 0,8 Mio. Euro. In den nächsten Jahren will Gamigo aber das starke Marktwachstum zur Expansion nutzen. Neben der Lancierung von weiteren Spielen und deren Vermarktung setzt Gamigo auch auf Übernahmen. So könnte ein Teil des Emissionserlöses hierfür genutzt werden. Dabei profitiert das Unternehmen schon heute von hohen Margen dank Skaleneffekten und will zudem die Erlöse im Bereich der mobilen Anwendungen deutlich erhöhen.

Boomerender Online-Spiele-Markt

Für das Unternehmen sprechen die hohe Eigenkapitalquote (rund 47%) und die großen Chancen im Online-Spiele-Markt. Beobachter rechnen mit einer Verdopplung der Ausgaben bei Online-Spielen von 2011 bis 2016. Davon könnten die Hanseaten profitieren. Erfahrene Anleger können den Bond zeichnen. (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehreuvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX





Die Metalcorp Group-Anleihe
Zinssatz: 8,75 % p.a.

www.metalcorpgroup.com

Zeichnungsfrist: 12.06. - 25.06.2013
Entry Standard (FWB)
Laufzeit: 5 Jahre
ISIN: DE000A1HLTD2

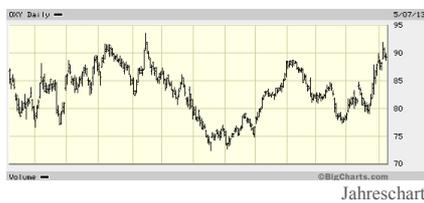
Interview

Joe Foster: „Ich würde Goldaktien kaufen ...“

Das *Investor Magazin* hatte die Möglichkeit, ein Interview mit einem der weltweit führenden Fondmanager im Bereich der Rohstoffe zu führen. Joe Foster ist Portfolio Manager des LOF World Gold Expertise Fund mit einem Volumen von über 500 Mio. Euro.

Investor Magazin (IM): Mitte April sahen wir einen massiven Ausverkauf bei Gold und Silber, bei dem der Goldpreis bis zu 8% an einem einzigen Tag gefallen ist. Viele Beobachter glauben, dass der Markt manipuliert wurde. Welche Gründe sehen Sie für den Absturz?

Joe Foster (JF): Der Goldmarkt erlitt einen erstaunlichen Einbruch beim Goldpreis. Vom 12. April an fiel die Notierung innerhalb von zwei Tagen um über 213,50 Dollar oder 13,7%. Wir glauben, dass eine Vielzahl an Faktoren diesen Ausverkauf verursacht hat. Gold befand sich in einer längeren Konsolidierung und hat dann auch nicht mehr auf die gewohnten Treiber reagiert. Die wirtschaftliche Normalisierung und die Erwartung, dass die Federal Reserve (die „Fed“) von der Quantitativen Lockerung abrücken könnte,

Gold

waren die bestimmenden Themen im Markt. Im Februar und März veröffentlichten mehrere große Investmentbanken vielbeachtete Berichte, die das

Ende des Goldbullienmarktes herbeisahen. Eine breit angelegte Schwäche in den Metallmärkten begann im Februar. Anhaltende Mittelabflüsse bei Gold Bullion Exchange Traded Products (Gold ETPs) begannen ebenfalls im Februar. Bis April hatte sich zudem eine Rekordzahl an Short-Position an der COMEX angesammelt. Am 4. April bewegte sich Gold auf das Ende eines „Keil“-ähnlichen technischen Preisgefüges zu, in dem der Kurs auf bis 15 USD an die wichtige Unterstützungsmarke bei 1525 USD je Unze gefallen war. Am 10. April suggerierten Schlagzeilen, dass Zyperns Zentralbank 13 Tonnen Gold verkaufen könnte, um seine Schulden zurückzuzahlen. Ebenfalls am 10. April empfahl Goldman Sachs seinen Investoren, Long-Position zu schließen und auf einen fallenden Goldpreis zu setzen. Am 12. April fiel Gold dann durch die langfristige technische Unterstützungsmarke. Stopp-Loss Verkäufe, Momentum Trading und Mittelabflüsse bei ETPs sowie Margin Calls lösten vermutlich diese Verkaufslawine, die bis 16. April anhielt, aus.

Rückblickend war die Ausgangslage für den Ausverkauf offensichtlich und wir glauben, dass dieser technisch bedingt war. Wir vermuten, dass es drei Gründe für die COMEX Shortpositionen gibt: 1) Hedging auf Grund des Verkaufes von physischem Gold aus den Gold ETPs, 2) Spekulanten, 3) Investmentbanken, die im Eigeninteresse oder dem ihrer Kunden gehandelt



Joe Foster

haben. Wir waren nichtsdestotrotz von der Schwere des Ausverkaufs verblüfft und glauben, dass Gold in einen perfekten Sturm geraten ist, der jetzt allerdings vorüber ist.

IM: Der plötzliche Einbruch hat einen massiven Ansturm auf physisches Gold und Bullion ausgelöst. Von überall auf der Welt berichteten Edelmetallhändler und Juweliere von einer großen Nachfrage und waren zum Teil ausverkauft. Das galt insbesondere für den asiatischen Markt, aber auch in Deutschland. Dennoch hat der Goldpreis bisher nur die Hälfte seiner Verluste wieder wettgemacht. Was hält den Goldpreis zurück?

JF: Der Goldpreis ist weiterhin den Mittelabflüssen bei Gold ETPs unterworfen. Jedoch hat Gold bereits über 100 US-Dollar seit dem Tief bei 1.322 US-Dollar je Unze zulegen können und die physische Nachfrage ist unglaublich. Der Kollaps des Goldpreises hat zu einem großen Vertrauensverlust geführt, hat aber auch gleichzeitig vielen Investoren in Münzen, Barren oder Schmuck die Chance gegeben, von dieser seltenen Möglichkeit zu profitieren.

IM: Der SPDR Gold Trust, der weltweit größte und meistgehandelte Exchange Traded Fund (ETF), musste in diesem Jahr bereits Mittelabflüsse in Höhe von 15 Mrd. US-Dollar oder 28% seines Gesamtvolumens hinnehmen. Warum steigen die Investoren aus diesen Fonds aus und wohin fließen diese Mittel?

JF: Die Märkte sind selbstgefällig geworden. Es herrscht der allgemeine Glaube, dass die US-Wirtschaft sich normalisiert und dass das Schlimmste in Europa hinter uns liegt. Quantitative Lockerung ist zu einem akzeptierten geldwirtschaftlichen Mittel in den am weitesten entwickelten Volks-

Fortsetzung Interview

Joe Foster: „Ich würde Goldaktien kaufen ...“

wirtschaften geworden. Aktien und Risikopapiere markieren neue Hochs, sobald selbstgefällige Investoren ihre Profite aus Gold abziehen. Ich stimme dieser Strategie nicht zu, aber: Dass ist das, was aktuell aus unserer Sicht passiert.

IM: Ihre Fonds sind stark auf einen Bullenmarkt im Rohstoffsektor ausgerichtet. Jedoch liegt die Performance dieses speziellen Marktes noch weit hinter den großen Indizes wie DOW JONES oder DAX zurück. Die Trendwende lässt weiter auf sich warten. Für wann erwarten Sie eine Veränderung auf dem Markt?

JF: Ich würde eher sagen, unsere Fonds sind klug auf einen Bullenmarkt ausgerichtet. Wir investieren einen Teil unseres Portfolios in spekulativere Junior-Aktien, aber berücksichtigen das Risiko und limitieren unsere Exposure. Wir betreiben auch einen sehr großen Aufwand in Punkto Research, um sicherzustellen, dass wir die besten Goldprojekte kaufen, die wir finden können.

Es findet momentan ein großer Wandel in der Goldindustrie statt, von dem wir ausgehen, dass die Goldaktien die Märkte wieder outperformen werden. Bei vielen Firmen sind komplett neue Managementteams darauf fokussiert, Profite einzufahren und die Erwartungen der Anteilseigner einzuhalten. Wir glauben, dass die letzten Managementteams gescheitert sind, weil sie sich zu sehr auf Wachstum um jeden Preis konzentriert haben. Wir erwarten erste Hinweise

auf die versprochenen Verbesserungen bereits in der zweiten Jahreshälfte 2013 sehen zu können.

IM: Wir würden Sie heute 10.000 US-Dollar im Bergbausektor investieren?

JF: Ich glaube, dass Gold eine neue Basis zwischen 1.400 und 1.500 US-Dollar finden wird. Ich würde Goldaktien am unteren Ende dieser Spanne über die nächsten Monate kaufen. Eine genaue Auswahl der einzelnen Aktien ist wichtig in diesem Sektor. Zudem ist eine ausführliche Due Dilligence notwendig, um Risiken abzuschwächen.

IM: Wo sehen Sie den Gold- und Silberpreis am Ende des Jahres?

JF: Sobald die Märkte den Schock des Ausverkaufs im April verdaut haben, glaube ich, dass Gold wieder eine positive Richtung einschlagen sollte. Es bestehen weiterhin viele Risiken im Finanzsystem, die den Goldpreis höher treiben sollten. Letztendlich glaube ich daran, dass sich ein inflationär Kreislauf entwickeln könnte. Ich wäre nicht überrascht, wenn der Goldpreis am Ende des Jahres auf das Level von 1.800 US-Dollar tendieren sollte. Sollte dies passieren, dürfte Silber möglicherweise nachziehen.

Vielen Dank.

Das Interview wurde auf Englisch geführt.



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,35	\$ 1,36	0,7%	0,95 \$	Kaufen \$1,35/1,25
Ridgeline Energy	CA7660821017	22.05.2013	-	\$ 0,40	\$ 0,40	0,0%	0,28 \$	Kaufen \$0,40/0,37
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	-	£ 0,94	£ 1,05	12,3%	0,70 £	Kaufen £0,97/0,90
Occidental Petro.	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,75	\$ 94,26	6,2%	65,00 \$	Kaufen \$88
Uranerz	US91688T1043	08.05.2013	-	\$ 1,18	\$ 1,40	18,6%	1,00 \$	Spekulativ Kaufen
Glencore Xstrata	JE00B4T3BW64	24.04.2013	08.05.2013	3,85 €	3,85 €	0,0%	3,15 €	Kaufen €3,85/3,60
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,05	-16,7%	0,03 \$	Halten
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,10	-16,7%	0,06 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	05.06.2013	13,75 €	15,08 €	9,7%	10,50 €	Kaufen €14,90
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,51 €	6,6%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,21	-8,7%	0,16 \$	Kaufen
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,15	\$ 0,14	-6,7%	0,10 \$	Halten
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,30 €	2,30 €	0,0%	1,95 €	Halten
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,06	20,0%	0,025 \$	Spekulativ Kaufen

Rohstoffwerte im Überblick

Übernahmewelle bei den Explorern? New Gold übernimmt Rainy River

☒ Nimmt man die Besucherzahlen der vergangenen **Cambridge Resource Conference** in Vancouver als Indikator sollte der Boden bei den Explorerwerten nun endgültig erreicht sein. Solch eine trostlose Veranstaltung haben wir schon lange nicht mehr besucht. Eigentlich die ideale Zeit für Übernahmen. So dachte es sich wohl auch **New Gold** (7,14 CAD; CA6445351068). Vergangene Woche machte der Goldproduzent die Übernahme von **Rainy River** publik. Eine Transaktion dieser Art war schon lange überfällig. New Gold wird 3,83 US-

☒ **New Gold**



Dollar je Rainy River Aktie zahlen. Das Transaktionsvolumen beläuft sich somit auf 310 Mio. US-Dollar. Zwar entspricht dies einem Aufschlag von 42% auf den Schlusskurs am vergangenen Donnerstag, allerdings stand die Aktie des Unternehmens auch schon einmal bei 11 US-Dollar in 2011. Analysten gehen davon aus, dass New Gold jedoch den passenden Preis geboten hat und erwarten keine weiteren Angebote von Konkurrenten.

Transaktion macht für beide Seiten Sinn

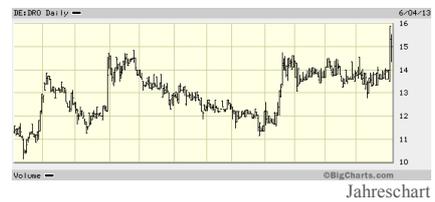
Der Deal scheint für beide Parteien durchaus sinnvoll zu sein. New Gold erhält ein sehr gutes Vorkommen in einer rechtlich stabilen Lage und Rainy River einen Partner mit tiefen Taschen, der den Bau einer Mine stemmen könnte. In der aktuellen Marktlage wäre es Rainy River nur schwerlich gelungen, die notwendigen 713 Mio. US-Dollar bei Investoren einzusammeln. New Gold hat sich allerdings für die nächsten Jahre einiges vorgenommen. Auf dem Rainy River Projekt könnte bereits 2014 der Baubeginn erfolgen. Gleichzeitig soll 2015 der Bau des Blackwater-Projekts beginnen. New Gold CEO **Randall Oliphant** ist jedenfalls davon überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt sei, um den Bau von Minen voranzutreiben. Die Rainy River-Übernahme ist ein gutes Zeichen. Folgen nun weitere Transaktionen? Dem Markt und der Branche wäre es zu wünschen. (kh) ◀

Deutsche Rohstoff: Update aus Colorado

☒ **Tekton Energy**, eine 66%-Tochter der **Deutsche Rohstoff AG** (15,08 Euro; DE000A0XYG76), hat vergan-

gene Woche erste Produktionszahlen der beiden ersten Horizontalbohrungen veröffentlicht. Ausgehend von 30 Produktionstagen wurden im Mai durchschnittlich 1.228 Barrel Öläquivalent (BOE) pro Tag gefördert. Tekton besitzt 86,5% an den beiden Bohrungen und brachten dem Unternehmen im Mai alleine schon 55.000 US-Dollar an Umsatz pro Tag ein.

☒ **Deutsche Rohstoff**



Reservengutachten über Durchschnitt

Tekton veröffentlichte gleichzeitig ein unabhängiges Reservengutachten für die beiden Bohrungen. Dieses ergab eine Reserve von 425.000 BOE und liegt somit über 20% über dem Durchschnitt im Wattenberg-Feld in Colorado. **Ryder Scott**, eines der renommiertesten Unternehmen auf dem Gebiet, berechnete auch die Reserven auf dem gesamten Lizenzgebiet von Tekton. Insgesamt könnten auf dem Areal 32,7 Mio. BOE an Reserven über alle Kategorien vorhanden sein. Bei einem Ölpreis je Barrel von 82,49 US-Dollar und einem Gaspreis von 3,90 US-Dollar je Kubikfuß liegt das Umsatzpotential bei beachtlichen 2,1 Mrd. US-Dollar. Ab Juli plant das Unternehmen weitere Bohrungen niederzubringen. Seit Empfehlung zum Kauf der Deutsche Rohstoff AG in **Ausgabe 23** liegen Sie mit knapp 10% vorne. **Tekton Energy könnte den Heidelbergern, aber auch den Aktionären noch viel Freude bereiten. Weitere Bohrungen, sofern erfolgreich, können maßgeblich den Kurs steigern. Noch nicht investierte Leser können mit einem Abstauberlimit bei 14,80 Euro einsteigen. Den Stopp ziehen wir auf 10,50 Euro nach.** (kh) ◀

Barrick rechnet mit Pascua Lama nicht vor 2015

☒ Bereits in unserer letzten Ausgabe haben wir es vermutet: **Barrick Golds** Vorzeigeprojekte in Chile und Argentinien, Pascua Lama, wird nicht vor 2015 in Produktion gehen. Dies teilte das Unternehmen nun offiziell mit. Auch sollen die Kosten bis dahin über die bereits mehrfach angehobenen 8,5 Mrd. US-Dollar steigen. Barrick hat aktuell bereits 5 Mrd. US-Dollar investiert. Pascua Lama ist enorm wichtig für die langfristige Ausrichtung des Unternehmens, so dass man sicherlich nicht komplett davon zurücktreten wird. Barrick ist eine spannende Turnaroundstory. **Wir halten einen Einstieg allerdings noch für verfrüht. Wir beobachten die Lage in Südamerika für Sie weiter.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1401,00	1672,60	-16%
Silber (US\$ / Feinunze)	22,55	30,19	-25%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	103,20	111,30	-7%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1976,00	2094,00	-6%
Blei (US\$ / Tonne)	2249,00	2341,00	-4%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7467,00	7961,00	-6%
Nickel (US\$ / Tonne)	15405,00	17168,00	-10%
Platin (US\$ / Feinunze)	1496,20	1538,20	-3%
Palladium (US\$ / Feinunze)	754,90	703,20	7%
Zink (US\$ / Tonne)	1965,00	2095,00	-6%
Zinn (US\$ / Tonne)	21033,00	23411,00	-10%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	663,00	701,00	-5%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	84,36	75,40	12%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	294,00	375,00	-22%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	127,50	144,00	-11%
Kakao (GBP / Tonne)	1535,00	1433,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	437,00	455,00	-4%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	153,10	119,60	28%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	711,50	780,00	-9%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,50	19,60	-16%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,90	17,90	0%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	145,63	151,45	-4%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1528,25	1409,00	8%

Stand: 05.06.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Nouriel Roubini sagte das Ende der Immobilienblase in den USA voraus. Nun verkündet er das Ende des Goldrausches. Für den bevorstehenden Preisverfall bei Gold sieht der weitblickende Professor mehrere Gründe. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-31-link01>
- ☒ Jahrelang haben Anleger vom steigenden Goldpreis profitiert. Nun kehrt sich der Trend anscheinend um. Doch auch davon lässt sich profitieren - seit Monaten strömen Millionen Dollar in Papiere, die auf fallende Goldpreise setzen. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-31-link02>
- ☒ Der Zeitpunkt scheint günstig. Mit dem Wissenschaftsverlag Springer Science + Business Media sowie dem Lichtspezialisten Osram stehen gleich zwei Börsengänge in den nächsten Wochen bevor.
▶ <http://tinyurl.com/im-31-link03>
- ☒ Wie du mir, so ich dir: Die EU hat Strafzölle auf Solarprodukte aus China verhängt - nun kontert die Regierung in Peking. Das Handelsministerium hat ein Anti-Dumping-Verfahren gegen europäische Weine eingeleitet. Der Disput droht sich zu einem Handelskrieg auszuweiten. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-31-link04>

Jetzt im Buchhandel und als eBook

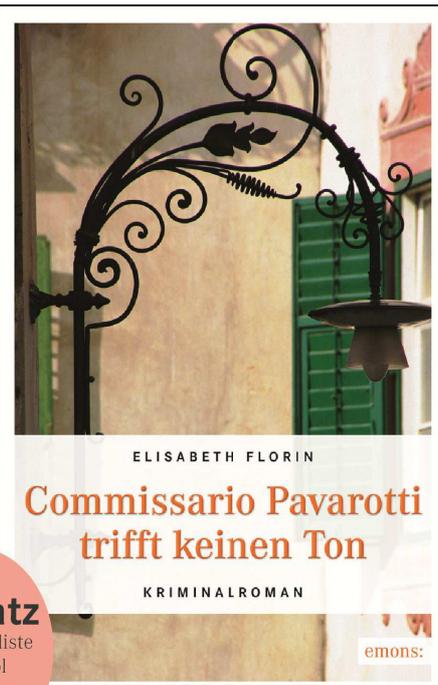
»Commissario Pavarotti trifft keinen Ton«

von

Elisabeth Florin

www.elisabethflorin.de

Spannungsrendite für alle, die nicht nur Aktientipps lesen.

emons:
www.emons-verlag.de1. Platz
Bestsellerliste
Südtirol
April 2013

ISBN 978-3-95451-122-8



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei Klöckner & Co. ging unser Nachkauflimit auf, so dass der gemittelte Einstiegskurs nun bei 9,80 Euro liegt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
MVV Energie	DE000KC01000	05.06.2013	-	22,30 €	22,30 €	0,0%	16,50 €	Kaufen €22,30/21,50
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	-	9,80 €	9,40 €	-4,1%	7,50 €	Kaufen
Metro	DE0007257503	22.05.2013	-	27,30 €	25,75 €	-5,7%	20,50 €	Kaufen €27,30/25,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	5,23 €	4,90 €	-6,3%	3,75 €	Kaufen €4,90
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	-	9,96 €	10,35 €	3,9%	8,25 €	Kaufen €9,75
Francotyp-Postalia	DE000FPH9000	30.04.2013	05.06.2013	2,55 €	3,33 €	30,6%	2,55 €	Halten
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	5,20 €	7,2%	3,75 €	Kaufen €4,85/4,60
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	05.06.2013	6,38 €	7,20 €	12,9%	4,50 €	Kaufen €7
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	14,58 €	6,0%	10,00 €	Kaufen €13,75/13
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	18,86 €	17,80 €	-5,6%	13,00 €	Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,93 €	10,95 €	10,3%	7,50 €	Kaufen bis €9,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	101,60 €	9,7%	80,00 €	Kaufen
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	36,55 €	24,0%	24,00 €	Kaufen bis €30
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,25 €	16,40 €	15,1%	10,50 €	Kaufen
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	4,10 €	22,0%	2,80 €	Kaufen €3,36/3,26
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	05.06.2013	24,00 €	24,80 €	3,3%	17,50 €	Kaufen
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,60 €	4,1%	6,15 €	Kaufen €7,40/7,20
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,69 €	-1,8%	2,00 €	Kaufen €2,60/2,45
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,74 €	0,0%	0,60 €	Kaufen bis €0,73
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	26,30 €	37,1%	15,00 €	Kaufen bis €22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	31,00 €	-8,3%	27,00 €	Kaufen
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	22.05.2013	15,30 €	16,97 €	10,9%	13,50 €	Halten
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	12,40 €	12,75 €	2,8%	11,50 €	Halten
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	52,56 €	5,9%	40,00 €	Kaufen bis €53
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	34,21 €	33,0%	19,00 €	Nachkauf bei €24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,20 €	29,6%	2,70 €	Halten
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	22.05.2013	29,00 €	40,00 €	37,9%	29,00 €	Halten
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,29 €	17,3%	1,10 €	Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	7,15 €	35,4%	5,20 €	Halten
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,41 €	17,8%	4,40 €	Kaufen bis €5,40
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	218,70 €	-0,3%	185,00 €	Kaufen
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	18,00 €	61,4%	12,00 €	Halten



Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüssen folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in

deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasisvertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Verlags.**